

Der Hinweis auf die Kurzfassung von Herbords Otto-Vita, die kleinere Textbestandteile aus Ebo enthält, besagt in diesem Zusammenhang nichts⁹⁴). Für das neugeschaffene Proömium dieser im Anschluß an die Heiligsprechung Bischof Ottos vorgenommenen Umarbeitung des Dialogus de Ottone episcopo Bambergensi ist das Einleitungskapitel von Ebos 2. Buch benutzt worden⁹⁵); es handelt sich also nicht um eine nachträgliche Interpolation, sondern um eine unter Verwendung von Ebo neuformulierte Textpartie. Auch die später nachweisbaren Mischtexte aus Ebo und dem Anonymus Canisii lassen sich nicht zugunsten von Demms These heranziehen, da sie durch blockartige Zusammenfügung ganzer Kapitel der beiden Viten entstanden⁹⁶). Die Erforschung der Otto-Viten wird ungeachtet der Thesen Andernachts und Demms also auch künftig von der chronologisch-entwicklungsgeschichtlichen Reihenfolge: Prüfeninger Vita — Ebo — Herbord auszugehen haben.

Die weiteren Ausführungen Demms über die Viten Ebos und Herbords (S. 15 ff.) sind nicht sehr tiefgehend und bringen wenig Neues. Demm wendet sich gegen Andernachts Kritizismus, der Herbords Sondergut als „verdrehte Entlehnungen aus der Ebovita verdächtig“ habe (S. 16; Andernacht spricht von der „Willkür, mit der Herbord seine Quellen behandelt“⁹⁷), womit er nicht Unrecht hat), vermag jedoch nicht restlos den Quellenwert der betreffenden Stellen zu erweisen. Vermißt wird in diesem, den Abhängigkeitsverhältnissen der drei Otto-Viten gewidmeten Kapitel — zumal nach der eingehenden Untersuchung der Beziehungen zwischen Ebo und der Prüfeninger Vita — eine Stellungnahme zu der beachtenswerten These Andernachts, in einzelnen Entlehnungen des Dialogs aus der Prüfeninger Vita sei deren ursprünglicher, ungekürzter Wortlaut erhalten⁹⁸). Insgesamt wäre Demm vollständigere Kenntnis der einschlägigen Literatur nützlich gewesen⁹⁹).

⁹⁴) Demm S. 15. — Zur Kurzfassung von Herbords Dialog Jürgen Petersohn, Überlieferung und ursprüngliche Gestalt der Kurzfassung von Herbords Otto-Vita, DA 23 (1967) S. 93 ff.

⁹⁵) Die Nachweise bei Demm Anm. 88.

⁹⁶) Petersohn, Überlieferung, S. 96, 103.

⁹⁷) Andernacht S. 59.

⁹⁸) Ebd. S. 8, 62 ff., 90 ff.

⁹⁹) Vgl. die Angaben unten Anm. 114 sowie die Bemerkungen zum Titel „Wattenbach-Holtzmann“ S. 370.